

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 17 (1970)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

radars sont réunies là, comparée et mises sous forme utilisable par un ordinateur à grande vitesse que Hughes Aircraft a développé dans ce but.

Les données techniques des trajectoires détectées, telles que vitesse, direction et altitude, sont ainsi déterminées et projetées sous une forme chiffrée sur les pupitres à écran cathodique. Simultanément, la

centrale d'engagement est informée sur les moyens de défense disponibles, leur zone d'action, leurs restrictions éventuelles et leur temps d'interception nécessaire.

Si l'appareil détecté est reconnu ennemi, l'engagement de chasseurs d'interception ou d'engins air-sol peut être demandé depuis la centrale même. En même temps, l'alarme est donnée à la défense civile.

La Compagnie Hughes Aircraft a déjà construit d'autres systèmes analogues, tels le Badge, mis en service l'année passée au Japon, et l'IPG, accepté au début de cette année par la Belgique, la Hollande et l'Allemagne. Il est prévu d'intégrer ce dernier système au Nadge (Nato Air Defense Ground Environment), réseau de l'OTAN s'étendant de la Norvège à la Turquie.

Besuchen Sie die Notfallzentrale für Zivilschutz in New York

Die Redaktion der bekannten Wehrzeitschrift «Der Schweizer Soldat» organisiert nach erfolgreichen Israelreisen vom 10. bis 25. September 1970 eine Informationsreise durch Amerika, die vor allem dem Besuch von Einrichtungen der amerikanischen Armee und auch des Zivilschutzes gilt. Ein Auszug aus dem Reiseprogramm hält folgende Höhepunkte fest:

Donnerstag, 10. September

Flug mit einem Jet-Liner der El Al von Zürich/Genf nach New York

Freitag, 11. September

Stadtrundfahrt in New York. Wall Street, Chinatown, Battery Park, Bowery, Greenwich Village, Harlem usw. Begrüssungs-Lunch im Uno-Gebäude

Samstag, 12. September

Circle Line — Rundfahrt um Manhattan, Empire State Building. Am Abend: Radio City Music Hall

Sonntag, 13. September

Lincoln Center, American Museum, Hayden Planetarium, Hauptquartier der «American Legion»

Montag, 14. September

Fahrt von New York nach Philadelphia, Stadthaus, Society Hill, Independence Hall, Freiheitsglocke, Besichtigung einer Marine-Basis und Depot der Versorgungstruppen, Bootsfahrt mit Abendessen an Bord

Dienstag, 15. September

Fahrt von Philadelphia nach Washington, D. C. Arlington Nationalfriedhof, Kennedy-Grab, Mount Vernon, Lincoln- und Jefferson-Memorial und das Washington Monument

Mittwoch, 16. September

Weisses Haus, Pentagon, Marine-Akademie in Annapolis, Andrews Luftwaffenstützpunkt. Abendessen im Offiziersclub

Donnerstag, 17. September

Capitol, Fort-McNair-Kriegs-College, Smithsonian Institute

Freitag, 18. September

Fahrt von Washington nach Laurel, M. D. Fort Mead, Hauptquartier der Ersten Armee, Weiterfahrt nach New York mit einem Zwischenhalt im Cherry Hill Shopping Center

Samstag, 19. September

Ganzer Tag zur freien Verfügung in New York. Fakultative Ausflugsmöglichkeit zu den Niagara-Fällen

Sonntag, 20. September

New York Untergrundbahn, Freiheitsstatue, Abendessen in Chinatown

Montag, 21. September

Ganztägige Exkursion nach West-Point (Militärakademie)

Dienstag, 22. September

Fahrt nach Long Island. Besichtigung der Filmateliers des Army Pictorial-Center. Am Nachmittag: Besuch der Notfallzentrale für Zivilschutz in New York

Mittwoch, 23. September

Polizeiakademie und Polizeimuseum. Am Nachmittag: Besuch in einer Zeitungsredaktion

Donnerstag, 24. September

Tag zur freien Verfügung in New York. Am Abend: Abschiedsessen im Headquarters-Restaurant. Gegen Mitternacht Abflug in New York mit einem Jet-Liner der El Al

Freitag, 25. September

Landung in Zürich-Kloten am frühen Nachmittag

Der Preis dieser Pauschalreise beträgt ab Zürich Fr. 2175.— (Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 350.—). Um das Detailprogramm und weitere Unterlagen zu erhalten, wenden sich Interessenten an die Redaktion «Der Schweizer Soldat», Gundeldingerstrasse 209, 4053 Basel, Telefon 061 34 41 15, oder an das Reisebüro Fontana & Neri, 8004 Zürich, Sihlhallenstrasse 11, Telefon 051 27 06 05, 27 06 06.

Neu: Computersatz

jetzt noch rascher
und leistungsfähiger für

**Buchdruck
Offset
Siebdruck
Zeitungsrotation**

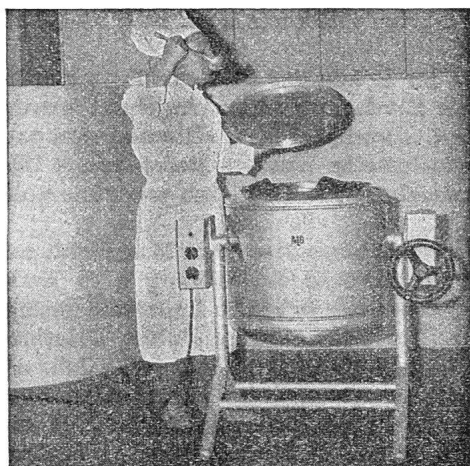
Vogt-Schild AG
Buchdruckerei und Verlag
4500 Solothurn 2
Telefon 065 264 61



Brat- und Kochapparate für Zivilschutz, Militärküchen, Personal- und Baukantinen



Bratpfanne
Typ
«Cantine»



Kochkessel
Typ
«Cantine»

Unabhängig vom Ort können Sie überall braten und kochen, wo es Strom gibt. Die Speisen schmecken ebensogut wie aus einer richtigen Küche.

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

GRATIS ¹⁰

Wir wünschen unverbindlich Prospekte.

- über MLB-Typ «Cantine» Brat- und Kochapparate
- über Ihr gesamtes Fabrikationsprogramm

Adresse: _____



Max Bertschinger + Co. AG
Fabrik elektrotherm. Apparate
5600 Lenzburg, Telefon 064 51 37 12

Für die anschauliche Theoriestunde

Schreibprojektoren
Beseler

Episkope Beseler

Endlosfilm-Projektoren
Technicolor

Projektionsschirme

Ihr Berater in allen
AV-Fragen:

Audio-Visual-Abteilung
Perrot AG, 2501 Biel

Neuengasse 5, Telefon 032 3 67 11



Kanton Graubünden

Wir suchen:

CHEF

für das Kantonale Amt für Zivilschutz Graubünden, Chur

Generelle Aufgaben:

Leitung des Zivilschutzamtes, Vollzug der Zivilschutzgesetzgebung im Rahmen der übertragenen Kompetenzen, Beratungen in organisatorischen und baulichen Belangen, Durchführung bzw. Ueberwachung der Ausbildung des Kaders und der Zivilschutzpflichtigen, Verkehr mit Behörden und Privaten.

Kenntnisse und Anforderungen:

Gute Allgemeinbildung, Praxis in der Lösung organisatorischer Aufgaben, Gewandtheit im Umgang mit Personen, gute Kenntnisse der italienischen Sprache, wenn möglich auch Erfahrung im Zivilschutzwesen und als Vorgesetzter.

Wir bieten:

Gehalt gemäss Personalverordnung, gutausgebaute Pensionskasse, mindestens drei Wochen Ferien.

Dienstantritt: Nach Vereinbarung.

Anmeldung: Bis 30. Mai 1970 unter Beilage der Schul- und Arbeitszeugnisse, des Lebenslaufes sowie Angabe der militärischen Einteilung und der Referenzen.

Anmeldestelle:

Finanz- und Militärdepartement Graubünden, 7001 Chur.

Basler 1970 Messekalender

3.-7. März 1970



SWISSPACK⁷⁰

Internationale Verpackungsmesse
Salon international de l'emballage

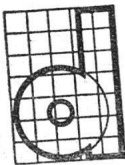
11.-21. April 1970



54. Schweizer Mustermesse

54^e Foire Suisse d'Echantillons
Inland- und Exportmesse
der Schweizerischen Industrie
Foire pour l'exportation des
produits suisses

28. Mai - 1. Juni 1970



DIDACTA⁷⁰

10. Europäische
Lehrmittelmesse
10^e Foire Européenne
du Matériel Didactique

12.-16. Juni 1970

Internationale Kunstmesse

Salon International d'Art

1. Veranstaltung:
Kunst des 20. Jahrhunderts,
Kunstbücher
1^{re} manifestation:
Art du XX^e siècle, livres d'art



6.-8. September 1970

INTERFEREX⁷⁰

6. Internationale Fachmesse
für Eisenwaren, Werkzeuge und
Haushaltartikel

6^e Exposition internationale
spécialisée en quincaillerie,
outillage et arts ménagers



Auskunft · Renseignements

Schweizer Mustermesse
Sekretariat Fachmessen
4000 Basel 21/Schweiz
Tel. 061 32 38 50, Telex 62 685 fairs ch

Unterkunft · Logements

Quartierbüro für Kongresse und Messen
4000 Basel 21/Schweiz
Tel. 061 32 72 72, Telex 62 982 lits ch

in den Hallen der Schweizer Mustermesse

Der Zivilschutz an der MUBA

Die erstmalige Beteiligung des Zivilschutzes an der Basler Mustermesse 1970 wurde zu einem grossen Erfolg. Der vom Bundesamt für Zivilschutz in Zusammenarbeit mit Paul Ambühl, Graphiker in Bern, gestaltete Stand fand allgemein Anerkennung und Beachtung. An den beiden Informationsständen des Bundesamtes und des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz wurden Tausende von Broschüren und Exemplare der Zeitschrift «Zivilschutz» abgegeben und Auskünfte erteilt. Es kam zu manchem guten Gespräch mit Interessenten und auch mit Zweiflern am Zivilschutz. Man konnte sich auch als eine Art Klagemauer betrachten, wurde doch von vielen Besuchern des Standes zugegeben, dass sie in ihrer Gemeinde noch nie etwas vom Zivilschutz gehört hätten und bei ihnen leider überhaupt nichts gehe auf dem Gebiet des Schutzes der Zivilbevölkerung. Den Gemeindebehörden, den Zivilschutzkommissionen und Ortschefs wartet vielerorts noch sehr viel Aufklärungsarbeit.

Beachtlich war der Erfolg der Filmvorführungen im Kino, das in die Zivilschutzschau eingebaut wurde. Die drei Filme «... und Du? ...», «Blumen und tote Fische» und «Entfesselte Wasser» liefen von 8 Uhr bis 18 Uhr ununterbrochen. Das Kino war stets vollbesetzt.

Es wäre zu wünschen, dass diese von Max Kohli mit viel Sachkenntnis gebaute Ausstellung z. B. demnächst auch am Comptoir suisse in Lausanne gezeigt werden könnte. Der Pflege guter Public Relations würde es auch dienen, den Zivilschutz jedes Jahr als Gast an der Muba zu sehen, wobei immer wieder ein anderes Thema zu behandeln wäre, z. B. 1971 ein Schutzraum mit allem, was dazu gehört, ergänzt durch den entsprechenden Notvorrat.

Unsere Bilder, geschossen von Max Kohli, geben einen Einblick in die instruktive Zivilschutzausstellung an der Muba 1970.

Abb. 1. Frl. Lehmann, Sekretärin im Zentralsekretariat des SBZ in Bern, betreute den Informationsstand

Abb. 2. Ausschnitt aus der Schau der Alarm- und Verbindungsmittel

Abb. 3. Das moderne und zweckmässig einheitliche Material bot besten Anschauungsunterricht

Abb. 4. Grosse Aufmerksamkeit fand diese Operationsgruppe in der Schau des Sanitätsdienstes

Abb. 5. Vielfach bestaunt wurde das moderne Material der Kriegsf Feuerwehren

Abb. 6. Der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, alt Nationalrat Walter König, besuchte die Zivilschutzausstellung am Presse- und Eröffnungstag und freute sich über die zweckmässige Gliederung und Darstellung. Im Gespräch mit dem Presse- und Informationschef des SBZ, Herbert Alboth, wurden weitere Möglichkeiten und Pläne diskutiert